

Heikel, heikel: Impfen

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 8. Oktober 2020 13:54

Ich "confirmiere" ja niemanden in seiner Meinung. Zumal es überhaupt nicht um "Meinungen" geht, sondern um Fakten. Es geht nicht um eine politische Diskussion, in der man die Dinge so oder so sehen kann. Die Pocken sind weg, die Impfung hat's gemacht, Punkt aus fertig. Da braucht mir keiner daher kommen mit "das kann man auch anders sehen". Nein, kann man nicht. Man kann von mir aus auch denken, dass die Erde eine Scheibe ist, ist halt trotzdem falsch.

Auch bezüglich des "zu viel auf einmal" kann man nicht wirklich was "anders sehen". Ich wurde letztes Jahr gegen die Masern und gegen FSME geimpft, für die Masern musste die Grundimmunisierung noch einmal gemacht werden. Meine Ärztin meinte, beides sind Impfungen bei denen bekannt ist, dass die Leute gerne mal mit leichten Krankheitssymptomen reagieren, ich soll erst mal die Grundimmunisierung gegen die Masern machen und mir nicht zugleich schon die FSME-Impfung reinhauen lassen. Einfach nur um zu schauen, ob ich überhaupt reagiere, es muss ja nicht sein, dass man sich wegen einer Impfung ne Woche lang ins Bett legt. Da aber einfach gar nichts passierte, haben sie in der zweiten Runde beides zugleich gespritzt. Das hat mit "anders sehen" überhaupt nichts zu tun, hier geht es lediglich um eine Abwägung aufgrund von Erfahrungen. Ähnliches gilt auch für die Grippeimpfung von der hinreichend bekannt ist, dass 1. die Zusammensetzung des Impfstoffs nicht jedes Jahr gleich gelungen ist was in manchen Jahren zu einer schlechten Wirksamkeit führt und dass 2. ältere Personen schlecht immunisiert werden können weshalb es eigentlich keinen Sinn macht, vorrangig Risikogruppen impfen zu wollen. Geimpft werden müssen die, die häufig in Kontakt mit diesen Risikogruppen stehen und gut auf die Impfung ansprechen. Es gibt damit immer absolut rationale Gründe, warum man impft oder nicht. Da irgendwas "kritisch sehen" zu wollen oder "skeptisch" zu sein, ist einfach komplett absurd.